

**langezeit**  
**(robert walser)**  
für ensemble  
**for a long time**  
for ensemble

eva-maria houben

2005

langezeit

(robert walser)

für ensemble

for a long time

for ensemble

eva-maria houben

2005

## LANGEZEIT

Ich tu mir Zwang,  
zu scherzen und lachen.  
Was soll ich machen?

Gewohnten Gang,  
im müden Herzen,  
gehn alte Schmerzen.

Ich muß den Hang,  
zu weinen, bezwingen,  
nebst andern Dingen.

Robert Walser, Gedichte (Sammlung von 1909), aus: Gedichte I 1895-1914, in: Ders., Gedichte und Dramolette. Hrsg. von Robert Mächler. Das Gesamtwerk in 12 Bänden. Hrsg. von Jochen Greven. Band VII. Zürich und Frankfurt am Main: Suhrkamp Verlag 1978, S. 7-8.

jeder spieler wählt eine stimme.

die oktavlage ist von ton zu ton frei zu wählen.

(viel) zeit lassen zwischen den klängen.

jeder klang ist sehr leise.

jeder klang ist von langer dauer: ein sehr langsamer, ruhiger bogenstrich, eine lange ruhige ausatmung, ein stilles verklingen (laissez vibrer).

eine stimme wählt folgenden laut:

ɔ: , wie „ball“ (engl.). endung: p.

orgelpunkt:

ein orgelpunkt erklingt lange zeit.

er wird während der gesamten aufführung ausgehalten.

der orgelpunkt: ein klang mit bestimmter oder unbestimmter tonhöhe oder ein kontinuierliches geräusch (klang eines sinustongenerators, streichen mit dem fingernagel über ein naturfell, radio-rauschen, akkordeonklang bei nahezu unmerklichem balgwechsel, orgelklang etc.).

der klang bzw. das geräusch ist sehr leise, nach möglichkeit leiser als die klänge der übrigen spieler.

der orgelpunkt kann irgendwann aufhören, wenn die spieler die klänge ihrer stimmen gespielt haben. er kann aber auch aufhören, bevor die spieler alle klänge gespielt haben, und so die aufführung beschließen.

mit ihm beginnt und endet die aufführung.

each player chooses a voice.

free register from sound to sound.

take your time.

each sound soft.

each sound of long duration: a very slow and calm bow, a slow and calm breath, a silent sweeping away (laissez vibrer).

for vocal part: take the vocal-sound like „ball“ (∩:). ending: p.

there is a drone –

for a very long time: during the whole performance.

the drone: a sound of defined or undefined pitch or a noise sounding continuously (random noise or a sine-wave or anything else).

very soft.

the drone may stop anytime.

the player who regulates the drone, regulates beginning and ending of the piece: with the drone the piece begins, with the drone the performance stops.

so the players have to listen to the very soft drone: if they might play further on or not.











































































